



Sankt Paul vor den Mauern, die zweitgrößte Kirche Roms

FOTOLIA (5)



Am Cimitero Acattolico ruhen die Schriftsteller Keats und Shelley. Tipp: die Cestius-Pyramide



Kolosseum, Forum Romanum, Engelsburg, Fontana di Trevi – Rom reizt nicht gerade mit Reizen. Aber der Puls pocht nicht in den typischen Touristenzielen. Die Ewige Stadt ist wie ein großes Dorf, hat viele kleine Zentren und wenig bekannte Grätzeln, in denen sich die besten Restaurants und die schicksten Geschäfte verstecken.

Monika Schwalm und Ursula Prügger kennen diese oft übersehenen Winkel der Stadt am Tiber. Die gebürtige Schweizerin und die Publizistin aus Graz leben und arbeiten seit Jahrzehnten in Rom und haben sich selbst unter Einheimischen das Prädikat „italiane vere“, echte Italienerinnen, erarbeitet. Seit August 2015 teilen sie ihr Wissen mittels ihres Reiseservices „Localike Roma“ (siehe Tipps rechts).

Wir haben es auf die harte Tour versucht und uns auf den ersten und manchmal erst auf

Wer nicht in den Besuchermassen untergehen möchte, der hat die Chance, das wahre Rom zu entdecken. Zumindest mit den richtigen Expertinnen an der Seite.

Von Karin Riess

den zweiten Blick in das lebendige Trastevere (das Nachtleben nicht verpassen!), das jüdische Viertel, das herbe Garbatella und das hippe Monti verschaut.

Römer leben tagtäglich inmitten von 3000 Jahren Geschichte und sind trotzdem immer am Puls der Zeit. Und sie sind Experten darin, Alternativen zu den von Touristen bevölkerten Sehenswürdigkeiten aufzuspüren und geben gerne Tipps. Zum Beispiel: Während

sich vor dem Petersdom die Massen anstellen, kann es einem passieren, dass man die zweitgrößte Kirche Roms – Sankt Paul vor den Mauern – fast ganz für sich alleine hat.

Das Forum Romanum in allen Ehren, aber der Largo di Torre Argentina auf dem Marsfeld ist von Touristen weit weniger überlaufen – und hier wurde immerhin Julius Caesar gemeuchelt. Oder man strawanzt die Via Margutta hinunter und er-

innert sich an Audrey Hepburn und Gregory Peck, die dort in „Ein Herz und eine Krone“ flirteten. Oder man späht in den Hof in der Via del Pellegrino 19 und findet sich im Mittelalter wieder.

Der protestantische Friedhof Cimitero Acattolico – man beachte die Cestius-Pyramide in der Nähe – ist Pilgerstätte für Ruhesuchende in der pulsierenden Metropole. Und dann wäre da noch die idyllischste Müllhalde der Welt: Der Monte Testaccio ist ein Hügel, der vollständig aus Scherben antiker Amphoren besteht. 53 Millionen, schätzen Archäologen, sollen bis zum Ende des vierten Jahrhunderts dort ihre letzte Ruhe gefunden haben, die sie sich nur mit Gras und Bäumen teilen.

Und wer beim stählernen Portal der Villa Priorato dei Cavalieri di Malta auf dem Aventin durch das Schlüsselloch blickt, der sieht ... Ach, das schauen Sie sich am besten selber an.



Der Petersdom
aus einer
ungewöhnlichen
Perspektive

Sieben Hügel, sieben Tipps

Ganz besondere Adressen, empfohlen von
waschechten Wahlitalienerinnen.

1 Sieben auf einen Streich. Kürzlich wurden sieben spezielle Orte im Forum und am Palatin mit der sogenannten „S.U.P.E.R“-Eintrittskarte freigegeben: Das bedeutet zwei Tage Zeit, um im antiken Rom Orte kennenzulernen, die der Öffentlichkeit großteils nicht zugänglich sind. Um 18 Euro unter www.coopculture.it

2 Antike in neuem Licht. Mit einer Lichtshow, die Bilder auf die Ruinen projiziert, werden das Forum des Caesar und das des Augustus eindrucksvoll zum Leben erweckt.

www.viaggioneifori.it

3 Ein filmisches Denkmal. In einem ehemaligen Kino im Altstadtzentrum tritt man eine multimediale Reise durch die historische und künstlerische Entwicklung der Urbs an. Geeignet sowohl für Neulinge als auch Rom-Kenner.

www.welcometo-rome.it

4 Lebendig gewordene Geschichte. Freitag- und Samstagabend wird mithilfe von Augmented Reality am Friedensaltar von Kaiser Augustus die Geschichte von dessen Familie und der Stadt erzählt.

www.arapacis.it

5 Trattoria 2.0. Das Santo Palato auf der Piazza Tarquinia ist eines der Beispiele für das Comeback der klassischen Trattorien. Etwas poppiger aufgemacht, doch mit bodenständiger, traditioneller römischer Küche, abseits vom Touristenstrom. Die junge Köchin Sara Cicolini begeistert mit ihrem Team die römischen Foodies.

6 Geheime Gesellschaft. Dieser Club im Stil jener der Prohibition im New York der 1920er-Jahre wurde 2010 als erster dieser Art in Rom ins Leben gerufen. Kein Schild weist darauf hin, nur eine Klingel mit dem Namen „Professor Jerry Thomas“. Auf das Klingeln hin blickt ein Türsteher durch den Spion ein und verlangt das Lösungswort (findet man auf der Homepage). Um ins Speakeasy zu gelangen, ist eine telefonische Reservierung nötig. www.thejerrythomasproject.it

7 Einzigartige Souvenirs. Bei Märkten wie dem Borghetto Flaminio oder dem Mercato Monti kann man abseits der großen Ketten und teuren Labels nach Kleidung junger Designer oder Vintage-Stücken stöbern.

www.mercatomonti.com



Am Largo Argentina fand Julius Caesar sein Ende



Die Scherben von Amphoren bilden den Monte Testaccio

ANZEIGE

Landhotel **Almfrieden** mein Urlaub mit Hund www.mein-urlaub-mit-hund.at

☎ 0043 (0) 3687 81753

Urlaubs-PARADIES für Hund, Frauerl & Herrl in Ramsau am Dachstein



5 Tage / 4 Nächte - Hundstage im Almfrieden

Hunde sind bei uns herzlich willkommen und haben freien Aufenthalt!

Inklusivleistungen

- 4x Übernachtungen im Hotelappartement
- 4x kulinarische Halbpension, Energiefrühstücksbuffet & 5-Gänge-Menü am Abend
- inkl. Hundeschüssel, Decken & Leckerli am Zimmer
- 2x geführte hundefreundliche Almwanderung mit unserem Wanderführer Rudi Pilz
- großer Agilitypark vor dem Hotel
- inkl. „Almfrieden Sommeraktivprogramm“
- Kostenloser Aufenthalt für Hunde!
- auf Anfrage „Dogsitting“ möglich

Inkl. Sommercard Für einen erlebnisreichen Sommerurlaub in Ramsau am Dachstein!

Preis ab € 348,- pro Person und Aufenthalt (4 Übernachtungen) exkl. Nächtigungs- und Kurabgabe € 2,50 pro Person ab 15 Jahre und Nacht

NEU: Reiki- bzw. Energiebehandlungen jetzt auch für Hunde! (gegen Gebühr)